



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Waldkirch, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 789	100,0	9 998	10 791
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	864	4,2	440	424
5 - 9	995	4,8	548	447
10 - 14	1 130	5,4	598	532
15 - 19	1 189	5,7	638	551
20 - 24	1 076	5,2	545	531
25 - 29	1 108	5,3	546	562
30 - 34	1 048	5,0	508	540
35 - 39	1 165	5,6	562	603
40 - 44	1 665	8,0	805	860
45 - 49	1 830	8,8	863	967
50 - 54	1 580	7,6	766	814
55 - 59	1 330	6,4	650	680
60 - 64	1 137	5,5	569	568
65 - 69	1 171	5,6	517	654
70 - 74	1 319	6,3	612	707
75 - 79	976	4,7	437	539
80 - 84	677	3,3	257	420
85 - 89	370	1,8	106	264
90 und älter	159	0,8	31	128
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	516	2,5	279	237
3 - 5	529	2,5	270	259
6 - 9	814	3,9	439	375
10 - 15	1 350	6,5	732	618
16 - 18	723	3,5	387	336
19 - 24	1 322	6,4	662	660
25 - 39	3 321	16,0	1 616	1 705
40 - 59	6 405	30,8	3 084	3 321
60 - 66	1 533	7,4	747	786
67 - 74	2 094	10,1	951	1 143
75 und älter	2 182	10,5	831	1 351
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 207	39,5	4 384	3 823
Verheiratet	9 707	46,7	4 800	4 907
Verwitwet	1 447	7,0	263	1 184
Geschieden	1 413	6,8	542	871
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	9	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 840	90,6	9 012	9 828
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	12
Griechenland	51	0,2	27	24
Italien	528	2,5	295	233
Kasachstan	15	0,1	9	6
Kroatien	68	0,3	37	31
Niederlande	(11)	(0,1)	7	4
Österreich	33	0,2	12	21
Polen	41	0,2	9	32
Rumänien	90	0,4	50	40
Russische Föderation	36	0,2	9	27
Türkei	390	1,9	217	173
Ukraine	12	0,1	3	9
Sonstige	659	3,2	308	351
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	11 370	55,0	5 330	6 040
Evangelische Kirche	4 130	20,0	1 790	2 330
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,6	/	210
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	520	2,5	240	280
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 150	20,1	2 390	1 760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 970	53,1	5 650	5 330
Erwerbstätige	10 610	51,3	5 480	5 130
Erwerbslose	360	1,8	160	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	1,6	150	170
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 690	46,9	4 320	5 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,7	1 630	1 400
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 770	23,1	1 950	2 820
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,9	450	370
Hausfrauen und Hausmänner	550	2,6	/	540
Sonstige	530	2,6	290	240
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 820	83,1	4 440	4 370
Beamte/-innen	540	5,1	300	240
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,2	350	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,8	370	240
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	480	4,6	330	/
Akademische Berufe	1 980	19,1	1 060	920
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 030	19,6	910	1 120
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 390	13,4	370	1 020
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	14,6	610	890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	12,6	1 120	180
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	6,7	490	200
Hilfsarbeitskräfte	870	8,4	380	500
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 420	32,2	2 400	1 020
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 690	25,4	1 810	880
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,0)	(80)	/
Baugewerbe	620	5,9	510	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	22,1	1 230	1 110
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,9	790	1 000
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	5,2	440	(110)
Sonstige Dienstleistungen	4 760	44,9	1 790	2 970
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	370	3,5	(210)	160
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	960	9,1	470	490
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	6,6	(330)	370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 730	25,7	780	1 950
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	830	32,3	460	380
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 340	52,1	750	590
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,1	520	550
Ohne Schulabschluss	560	3,2	240	320
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,9	280	230
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 090	40,3	3 340	3 740
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,2	1 910	2 700
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 210	23,9	1 730	2 480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 570	8,9	1 010	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 260	18,5	1 500	1 760
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 410	30,8	2 090	3 320
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 170	40,7	3 410	3 750
Fachschulabschluss	2 360	13,4	1 260	1 100
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,0	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	6,0	640	410
Hochschulabschluss	1 150	6,6	610	550
Promotion	280	1,6	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 530	80,0	7 950	8 590
Personen mit Migrationshintergrund	4 140	20,0	2 000	2 140
Ausländer/-innen	1 950	9,4	980	970
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	690	720
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	2,6	290	250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	10,6	1 020	1 160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	5,2	500	570
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	5,4	520	590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,8	210	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	3,5	310	420

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	680	16,5	390	300
Kasachstan	210	5,1	/	130
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	420	10,1	210	210
Rumänien	150	3,7	/	/
Russische Föderation	320	7,8	150	170
Türkei	770	18,7	340	430
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 170	28,3	550	620
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	280	11,4	/	/
1970 - 1979	330	13,4	180	150
1980 - 1989	360	14,4	180	180
1990 - 1999	780	31,4	400	380
2000 - 2011	620	24,8	250	370
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	580	14,1	280	300
5 - 9 Jahre	510	12,3	260	260
10 - 14 Jahre	520	12,6	220	310
15 - 19 Jahre	570	13,7	300	260
20 und mehr Jahre	1 920	46,3	930	990
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 789	100,0	18 840	1 949	961	764	220	4
Geschlecht								
Männlich	9 998	48,1	9 012	986	510	396	80	-
Weiblich	10 791	51,9	9 828	963	451	368	140	4
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	864	4,2	832	32	13	16	3	-
5 - 9	995	4,8	950	45	6	39	-	-
10 - 14	1 130	5,4	1 026	104	36	58	6	4
15 - 19	1 189	5,7	1 055	134	40	81	13	-
20 - 24	1 076	5,2	933	(143)	(81)	(40)	22	-
25 - 29	1 108	5,3	948	160	(77)	(61)	22	-
30 - 34	1 048	5,0	866	182	71	76	35	-
35 - 39	1 165	5,6	953	212	94	90	(28)	-
40 - 44	1 665	8,0	1 441	224	99	101	24	-
45 - 49	1 830	8,8	1 678	152	71	(56)	25	-
50 - 54	1 580	7,6	1 453	(127)	90	28	9	-
55 - 59	1 330	6,4	1 200	130	93	19	18	-
60 - 64	1 137	5,5	1 029	108	(60)	42	6	-
65 - 69	1 171	5,6	1 082	89	50	33	6	-
70 - 74	1 319	6,3	1 264	55	37	18	-	-
75 - 79	976	4,7	945	31	28	3	-	-
80 - 84	677	3,3	662	15	9	3	3	-
85 - 89	370	1,8	367	3	3	-	-	-
90 und älter	159	0,8	156	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	516	2,5	509	7	4	3	-	-
3 - 5	529	2,5	494	35	12	20	3	-
6 - 9	814	3,9	779	35	3	(32)	-	-
10 - 15	1 350	6,5	1 214	136	45	77	10	4
16 - 18	723	3,5	649	(74)	22	43	9	-
19 - 24	1 322	6,4	1 151	171	(90)	59	22	-
25 - 39	3 321	16,0	2 767	554	242	227	85	-
40 - 59	6 405	30,8	5 772	633	353	204	76	-
60 - 66	1 533	7,4	1 388	(145)	(79)	57	9	-
67 - 74	2 094	10,1	1 987	107	68	36	3	-
75 und älter	2 182	10,5	2 130	52	43	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 207	39,5	7 568	639	324	249	62	4
Verheiratet	9 707	46,7	8 554	1 153	544	470	139	-
Verwitwet	1 447	7,0	1 384	(63)	44	9	10	-
Geschieden	1 413	6,8	1 319	94	49	36	(9)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	15	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	11 370	55,0	10 560	810	690	/	/	/
Evangelische Kirche	4 130	20,0	4 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,6	/	240	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,5	300	220	/	180	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 150	20,1	3 500	650	180	390	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 970	53,1	9 800	1 170	640	410	120	/
Erwerbstätige	10 610	51,3	9 520	1 090	600	380	100	/
Erwerbslose	360	1,8	280	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	1,6	250	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 690	46,9	8 900	790	350	370	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,7	2 840	200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 770	23,1	4 540	230	150	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,9	720	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	2,6	350	190	/	/	/	/
Sonstige	530	2,6	440	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 820	83,1	7 800	1 020	560	360	100	/
Beamte/-innen	540	5,1	540	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,2	510	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,8	590	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	480	4,6	410	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 980	19,1	1 870	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 030	19,6	1 950	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 390	13,4	1 340	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	14,6	1 350	160	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	12,6	1 160	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	6,7	520	180	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	870	8,4	630	250	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 420	32,2	2 960	460	260	180	20	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 690	25,4	2 320	370	220	130	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,0)	(100)	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	620	5,9	530	(90)	30	50	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	22,1	2 040	300	190	80	30	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,9	1 550	240	150	70	20	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	5,2	490	/	/	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 760	44,9	4 450	310	160	110	50	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	370	3,5	360	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	960	9,1	860	(110)	/	40	20	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	6,6	680	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 730	25,7	2 550	(180)	(100)	60	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	830	32,3	790	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 340	52,1	1 190	150	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	380	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,1	640	430	200	210	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,2	200	360	/	170	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,9	440	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 090	40,3	6 430	660	370	250	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,2	4 270	340	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 210	23,9	3 890	320	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,3	380	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 570	8,9	1 510	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 260	18,5	3 000	260	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 410	30,8	4 380	1 040	480	470	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 170	40,7	6 710	460	290	/	/	/
Fachschulabschluss	2 360	13,4	2 280	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,0	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	6,0	1 020	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 150	6,6	1 020	/	/	/	/	/
Promotion	280	1,6	270	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 530	80,0	16 530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 140	20,0	2 190	1 950	1 010	760	170	/
Ausländer/-innen	1 950	9,4	/	1 950	1 010	760	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	/	1 410	680	540	170	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	2,6	/	550	330	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	10,6	2 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	5,2	1 080	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	5,4	1 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,8	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	3,5	730	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	16,5	/	550	550	/	/	/
Kasachstan	210	5,1	200	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	420	10,1	370	/	/	/	/	/
Rumänien	150	3,7	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,8	300	/	/	/	/	/
Türkei	770	18,7	280	490	/	490	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	28,3	630	540	250	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	11,4	/	230	/	/	/	/
1970 - 1979	330	13,4	/	250	170	/	/	/
1980 - 1989	360	14,4	230	/	/	/	/	/
1990 - 1999	780	31,4	440	330	/	170	/	/
2000 - 2011	620	24,8	170	450	/	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	580	14,1	370	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,3	270	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	520	12,6	270	250	/	140	/	/
15 - 19 Jahre	570	13,7	300	270	/	180	/	/
20 und mehr Jahre	1 920	46,3	960	960	640	300	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 789	100,0	3 687	2 675	5 708	4 047	4 672
Geschlecht							
Männlich	9 998	48,1	1 978	1 337	2 738	1 985	1 960
Weiblich	10 791	51,9	1 709	1 338	2 970	2 062	2 712
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 207	39,5	3 687	2 312	1 550	409	249
Verheiratet	9 707	46,7	-	342	3 597	2 937	2 831
Verwitwet	1 447	7,0	-	-	38	169	1 240
Geschieden	1 413	6,8	-	21	514	532	346
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	-	9	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 840	90,6	3 425	2 319	4 938	3 682	4 476
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	-	6	6	-
Griechenland	51	0,2	6	9	22	7	7
Italien	528	2,5	49	105	(166)	(151)	(57)
Kasachstan	15	0,1	-	3	9	-	3
Kroatien	68	0,3	6	9	29	9	15
Niederlande	(11)	(0,1)	-	-	4	3	4
Österreich	33	0,2	3	-	6	15	9
Polen	41	0,2	6	3	16	13	3
Rumänien	90	0,4	-	31	53	6	-
Russische Föderation	36	0,2	-	9	18	9	-
Türkei	390	1,9	97	74	158	34	27
Ukraine	12	0,1	3	-	9	-	-
Sonstige	659	3,2	89	(113)	274	112	(71)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 370	55,0	1 810	1 390	2 820	2 440	2 920
Evangelische Kirche	4 130	20,0	720	480	1 060	830	1 040
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 150	20,1	970	470	1 390	800	530

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 970	53,1	200	2 090	5 090	3 310	280
Erwerbstätige	10 610	51,3	200	1 980	4 950	3 200	280
Erwerbslose	360	1,8	/	/	140	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 690	46,9	3 510	500	550	870	4 260
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,7	3 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 770	23,1	/	/	/	480	4 200
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,9	450	330	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	2,6	/	/	240	180	/
Sonstige	530	2,6	/	/	180	(200)	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 820	83,1	200	1 900	4 090	2 440	190
Beamte/-innen	540	5,1	/	30	270	240	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,2	/	/	290	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,8	/	/	260	280	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	480	4,6	/	/	220	240	/
Akademische Berufe	1 980	19,1	/	/	1 050	650	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 030	19,6	/	380	1 090	540	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 390	13,4	/	/	730	420	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	14,6	/	490	520	400	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	12,6	/	380	550	340	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	6,7	/	/	350	190	/
Hilfsarbeitskräfte	870	8,4	/	/	320	300	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 420	32,2	/	590	1 720	970	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 690	25,4	/	450	1 330	830	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,0)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	620	5,9	/	(130)	(320)	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	22,1	/	(580)	910	670	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,9	/	(480)	700	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	5,2	/	90	(210)	(180)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 760	44,9	/	810	2 300	1 520	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	370	3,5	/	50	(220)	110	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	960	9,1	/	(170)	530	240	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	6,6	/	70	330	(280)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 730	25,7	/	520	1 220	890	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	830	32,3	830	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 340	52,1	1 300	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,1	470	/	150	210	/
Ohne Schulabschluss	560	3,2	/	/	150	210	/
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,9	460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 090	40,3	/	500	1 490	1 850	3 210
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,2	/	980	1 920	970	570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 210	23,9	/	730	1 920	970	570
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 570	8,9	/	390	590	350	240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 260	18,5	/	570	1 510	800	390

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 410	30,8	680	1 150	990	950	1 640
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 170	40,7	/	910	2 550	1 770	1 930
Fachschulabschluss	2 360	13,4	/	260	920	680	500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	6,0	/	/	480	290	200
Hochschulabschluss	1 150	6,6	/	/	510	380	160
Promotion	280	1,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 530	80,0	2 680	1 880	4 320	3 490	4 170
Personen mit Migrationshintergrund	4 140	20,0	1 080	650	1 330	690	380
Ausländer/-innen	1 950	9,4	300	360	750	360	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	/	210	600	350	180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	2,6	230	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	10,6	780	290	580	320	200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	5,2	/	/	380	310	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	5,4	730	150	200	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,8	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	3,5	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	16,5	/	/	190	/	/
Kasachstan	210	5,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	420	10,1	/	/	/	/	/
Rumänien	150	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,8	/	/	/	/	/
Türkei	770	18,7	320	120	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	28,3	330	/	380	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	11,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	330	13,4	/	/	/	160	/
1980 - 1989	360	14,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	780	31,4	/	/	430	150	/
2000 - 2011	620	24,8	/	200	250	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	580	14,1	420	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,3	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	520	12,6	250	/	170	/	/
15 - 19 Jahre	570	13,7	/	/	270	/	/
20 und mehr Jahre	1 920	46,3	/	320	710	580	310
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	20 789	100,0	8 207	9 722	1 447	1 413	-	
Geschlecht								
Männlich	9 998	48,1	4 384	4 809	263	542	-	
Weiblich	10 791	51,9	3 823	4 913	1 184	871	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	864	4,2	864	-	-	-	-	
5 - 9	995	4,8	995	-	-	-	-	
10 - 14	1 130	5,4	1 130	-	-	-	-	
15 - 19	1 189	5,7	1 186	3	-	-	-	
20 - 24	1 076	5,2	1 033	43	-	-	-	
25 - 29	1 108	5,3	791	296	-	21	-	
30 - 34	1 048	5,0	454	551	-	43	-	
35 - 39	1 165	5,6	351	734	6	74	-	
40 - 44	1 665	8,0	405	1 107	3	(150)	-	
45 - 49	1 830	8,8	340	1 214	29	247	-	
50 - 54	1 580	7,6	211	1 118	37	214	-	
55 - 59	1 330	6,4	132	954	54	190	-	
60 - 64	1 137	5,5	66	865	78	128	-	
65 - 69	1 171	5,6	61	836	148	126	-	
70 - 74	1 319	6,3	68	915	218	118	-	
75 - 79	976	4,7	32	637	253	54	-	
80 - 84	677	3,3	47	312	294	24	-	
85 - 89	370	1,8	31	(107)	214	18	-	
90 und älter	159	0,8	10	30	113	6	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	516	2,5	516	-	-	-	-	
3 - 5	529	2,5	529	-	-	-	-	
6 - 9	814	3,9	814	-	-	-	-	
10 - 15	1 350	6,5	1 350	-	-	-	-	
16 - 18	723	3,5	723	-	-	-	-	
19 - 24	1 322	6,4	1 276	46	-	-	-	
25 - 39	3 321	16,0	1 596	1 581	6	138	-	
40 - 59	6 405	30,8	1 088	4 393	123	801	-	
60 - 66	1 533	7,4	90	1 134	125	184	-	
67 - 74	2 094	10,1	105	1 482	319	188	-	
75 und älter	2 182	10,5	(120)	1 086	874	102	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 840	90,6	7 568	8 569	1 384	1 319	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	6	-	6	-
Griechenland	51	0,2	21	30	-	-	-
Italien	528	2,5	179	306	19	24	-
Kasachstan	15	0,1	3	12	-	-	-
Kroatien	68	0,3	15	44	3	6	-
Niederlande	(11)	(0,1)	-	(8)	-	3	-
Österreich	33	0,2	6	21	3	3	-
Polen	41	0,2	12	22	7	-	-
Rumänien	90	0,4	49	38	-	3	-
Russische Föderation	36	0,2	3	27	-	6	-
Türkei	390	1,9	150	228	3	9	-
Ukraine	12	0,1	3	9	-	-	-
Sonstige	659	3,2	195	402	(28)	34	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 370	55,0	4 260	5 320	990	800	/
Evangelische Kirche	4 130	20,0	1 450	2 080	370	220	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,6	/	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,5	250	240	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 150	20,1	1 950	1 770	/	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 970	53,1	3 760	6 080	170	960	/
Erwerbstätige	10 610	51,3	3 630	5 890	160	930	/
Erwerbslose	360	1,8	/	190	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	1,6	/	170	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 690	46,9	4 340	3 600	1 310	440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	14,7	3 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 770	23,1	260	2 850	1 300	360	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,9	800	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	550	2,6	/	490	/	/	/
Sonstige	530	2,6	210	240	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 820	83,1	3 250	4 640	140	780	/
Beamte/-innen	540	5,1	(120)	360	/	(50)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,2	/	410	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,8	/	390	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	480	4,6	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	1 980	19,1	680	1 110	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 030	19,6	640	1 250	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 390	13,4	460	760	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	14,6	610	710	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	12,6	600	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	6,7	180	460	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	870	8,4	260	510	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 420	32,2	1 100	1 990	/	(270)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 690	25,4	850	1 580	/	(220)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,0)	30	/	/	/	/
Baugewerbe	620	5,9	220	340	/	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	22,1	900	1 240	/	(170)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,9	700	950	20	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	5,2	(200)	(290)	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	4 760	44,9	1 610	2 600	/	470	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	370	3,5	130	220	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	960	9,1	340	510	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	6,6	(190)	(440)	/	60	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 730	25,7	960	1 420	/	290	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	830	32,3	830	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 340	52,1	1 340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	400	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,1	580	410	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,2	/	410	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,9	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 090	40,3	1 190	4 170	1 100	630	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	26,2	1 610	2 430	190	380	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 210	23,9	1 200	2 430	190	380	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,3	400	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 570	8,9	610	800	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 260	18,5	1 050	1 900	/	220	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 410	30,8	2 080	2 310	710	320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 170	40,7	1 740	4 190	550	690	/
Fachschulabschluss	2 360	13,4	560	1 500	/	170	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 050	6,0	230	690	/	/	/
Hochschulabschluss	1 150	6,6	350	690	/	/	/
Promotion	280	1,6	/	230	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 530	80,0	6 270	7 720	1 350	1 180	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 140	20,0	1 830	1 980	130	200	/
Ausländer/-innen	1 950	9,4	630	1 200	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6,8	280	1 010	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	2,6	360	190	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	10,6	1 190	780	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	5,2	250	650	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	5,4	940	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,8	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	3,5	580	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	680	16,5	270	350	/	/	/
Kasachstan	210	5,1	/	100	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	420	10,1	/	230	/	/	/
Rumänien	150	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	7,8	140	150	/	/	/
Türkei	770	18,7	410	340	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 170	28,3	570	490	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	280	11,4	/	220	/	/	/
1970 - 1979	330	13,4	/	260	/	/	/
1980 - 1989	360	14,4	/	220	/	/	/
1990 - 1999	780	31,4	190	560	/	/	/
2000 - 2011	620	24,8	210	360	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	580	14,1	480	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	12,3	340	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	520	12,6	290	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	570	13,7	280	270	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 920	46,3	430	1 230	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 394	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 178	33,8
Paare ohne Kind(er)	2 801	29,8
Paare mit Kind(ern)	2 403	25,6
Alleinerziehende Elternteile	802	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(210)	(2,2)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 178	33,8
Ehepaare	4 510	48,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	694	7,4
Alleinerziehende Mütter	675	7,2
Alleinerziehende Väter	(127)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(210)	(2,2)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 178	33,8
2 Personen	3 358	35,7
3 Personen	1 276	13,6
4 Personen	1 121	11,9
5 Personen	329	3,5
6 und mehr Personen	132	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 413	25,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	841	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 140	65,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 006	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 801	46,6
Paare mit Kind(ern)	2 403	40,0
Alleinerziehende Elternteile	802	13,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 510	75,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	694	11,6
Alleinerziehende Väter	(127)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	675	11,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 381	56,3
3 Personen	1 230	20,5
4 Personen	1 063	17,7
5 Personen	261	4,3
6 und mehr Personen	71	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 789	156 453	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 998	76 641	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	10 791	79 812	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	864	6 777	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	995	7 601	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	1 130	8 930	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	1 189	9 122	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	1 076	8 812	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	1 108	8 326	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	1 048	8 292	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	1 165	9 098	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 665	12 925	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 830	14 238	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 580	12 654	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	1 330	10 805	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	1 137	8 898	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	1 171	7 568	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	1 319	8 904	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	976	5 946	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	677	4 279	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	370	2 339	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	159	939	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	516	3 948	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	529	4 300	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	814	6 130	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	1 350	10 700	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	723	5 516	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	1 322	10 648	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	3 321	25 716	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 405	50 622	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 533	11 646	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	2 094	13 724	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	2 182	13 503	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 207	63 317	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 707	73 457	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 447	9 983	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 413	9 605	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	81	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	4	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 840	146 904	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	123	3 495	29 246	140 103
Griechenland	51	129	2 603	63 133	254 282
Italien	528	1 508	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	15	129	1 758	7 664	46 740
Kroatien	68	235	8 396	69 450	209 840
Niederlande	(11)	106	1 601	6 843	128 862
Österreich	33	(202)	4 242	25 384	164 246
Polen	41	518	6 307	38 370	382 391
Rumänien	90	449	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	36	314	4 826	23 132	174 023
Türkei	390	1 506	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	12	127	2 385	12 398	112 983
Sonstige	659	4 203	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	11 370	72 130	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 130	50 700	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 310	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	330	1 210	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	520	2 890	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 150	27 310	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,1	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,9	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,7	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,3	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,0	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,8	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,0	8,3	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,8	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	8,1	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,6	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,3	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,7	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,3	2,7	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,0	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,8	32,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,4	7,2	7,3	7,6
67 - 74	10,1	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,5	8,6	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,5	40,5	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,7	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,8	6,1	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,6	93,9	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	2,5	1,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,9	1,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	2,7	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	55,0	46,3	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	20,0	32,6	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	0,8	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	1,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,1	17,5	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 970	87 810	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 610	85 740	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	360	2 070	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	320	1 650	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	420	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	9 690	67 770	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 030	23 380	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 770	29 990	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	6 520	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	550	4 440	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	530	3 440	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 820	71 110	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	540	4 580	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	550	4 220	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	4 800	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 030	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	480	4 000	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 980	12 650	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 030	16 510	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 390	11 740	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	13 880	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 480	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	11 620	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	5 450	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	870	6 600	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 450	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 420	26 850	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 690	20 510	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	1 080	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	620	5 260	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	20 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	15 090	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	5 420	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 760	36 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	370	2 540	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	960	7 370	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	5 940	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	2 730	21 090	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	830	6 020	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 340	11 860	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	8 120	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	560	4 240	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	510	3 880	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 090	55 670	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 610	35 410	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 210	32 410	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 570	10 120	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 260	22 940	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 410	38 760	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 170	59 450	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 360	15 510	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	2 240	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 050	6 830	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 150	7 900	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	280	1 560	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 530	131 270	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 140	24 350	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 950	9 260	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 410	6 870	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	550	2 390	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 190	15 080	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	8 080	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 110	7 010	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2 890	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	4 120	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	340	4 440	88 380	368 440
Italien	680	2 430	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	210	2 950	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	470	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	360	9 220	60 380	345 620
Polen	420	2 370	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	150	1 260	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	320	2 430	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	770	2 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	230	6 200	29 780	229 510
Sonstige	1 170	8 570	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	280	940	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	330	1 640	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	360	2 250	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	780	5 410	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	620	4 090	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	580	2 720	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	510	3 530	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	520	3 910	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	570	3 760	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 920	10 230	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,1	56,4	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,3	55,1	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,3	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	43,6	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,1	19,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,6	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,1	82,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	5,3	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,9	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,8	5,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,6	4,8	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,1	15,1	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,6	19,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	14,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,6	16,5	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	13,8	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,7	6,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,4	7,9	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,7	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,2	31,3	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,4	23,9	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,3	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,9	6,1	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,1	23,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,9	17,6	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,2	6,3	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,9	43,1	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,5	3,0	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,1	8,6	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	6,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,7	24,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,3	28,8	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,1	56,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	14,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	6,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	3,2	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,3	42,1	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,2	26,8	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,9	24,5	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,9	7,7	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,5	17,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,8	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40,7	45,0	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,4	11,7	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,0	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,0	5,2	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,6	6,0	7,2	7,7	7,9
Promotion	1,6	1,2	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,0	84,4	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,0	15,6	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,4	6,0	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,8	4,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,6	9,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	5,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	4,5	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,8	1,9	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	2,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,4	0,9	3,3	2,4
Italien	16,5	10,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,1	12,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,9	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,5	1,9	2,3	2,3
Polen	10,1	9,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	3,7	5,2	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,8	10,0	9,6	7,9	8,6
Türkei	18,7	10,9	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	28,3	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,4	6,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	13,4	10,9	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,4	15,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	31,4	36,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	24,8	27,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	14,1	11,2	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,3	14,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	16,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,7	15,5	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,3	42,0	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 394	67 783	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 178	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 801	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 403	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	802	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(210)	1 383	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 178	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 510	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	694	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	675	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(127)	970	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(210)	1 383	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 178	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 358	22 245	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 276	10 697	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	1 121	9 380	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	329	3 016	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	132	1 366	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 413	13 665	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	841	7 247	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 140	46 871	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,8	31,1	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,8	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,6	30,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	8,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,0	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,8	31,1	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	48,0	50,5	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,4	8,2	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,7	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,0	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,8	31,1	35,0	34,9	37,2
2 Personen	35,7	32,8	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,6	15,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	11,9	13,8	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,5	4,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	2,0	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,7	20,2	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	10,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,4	69,1	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 006	45 321	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 801	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 403	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	802	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 510	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	694	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(127)	970	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	675	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 381	22 687	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 230	10 557	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	1 063	9 039	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	261	2 415	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	71	623	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldkirch, Stadt	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,6	41,7	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,0	46,1	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,4	12,2	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,1	75,5	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,6	12,3	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,2	10,0	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,3	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	20,5	23,3	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,7	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,3	5,3	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche</p> <p>Evangelische Kirche</p> <p>Evangelische Freikirchen</p> <p>Orthodoxe Kirchen</p> <p>Jüdische Gemeinden</p> <p>Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

